

Jahresbericht für das Gemeindeforum am 5. Juli 2025

Liebe Gemeindeglieder!

Zu Beginn meines Berichtes möchte ich einige Zahlen nennen. In Klammern stehen die Zahlen von 2023.

3 (8) Paare wurden evangelisch getraut.

Es gab 40 (35) Taufen, davon 2 (2) Erwachsene und Jugendliche.

42 (49) Konfirmationen und 53 (71) Bestattungen.

120 (153) Gemeindeglieder haben uns durch Austritt verlassen und 3 (7) sind (wieder) eingetreten.

Bei ca. 192 (182) Zuzügen, ca. 232 (238) Wegzügen und ca. 97(110) verstorbenen Gemeindegliedern betrug die Zahl der Gemeindeglieder am 31.12.2024 ca. 6586 (6.783)

In unserer Gemeinde ist viel in Bewegung. Aber es gibt auch viel Stabilität. Wir feiern regelmäßig Gottesdienst an mehreren Orten, in unterschiedlichen Formen und zu wechselnden Zeiten. Der Gottesdienst ist für mich der Kern des gemeindlichen Lebens.

Es hat eine kleine Anpassung im Gottesdienstplan gegeben, weil wir in Flaesheim nun in der Stiftskirche Gottesdienst feiern, dies aber nicht mehr am 1. Sonntag im Monat möglich ist. Der Wechsel vom Norberthaus in die Kirche hat sich aus meiner Sicht positiv ausgewirkt. Es nehmen ein paar Menschen am Gottesdienst teil. Insgesamt könnten an allen Orten mehr Gemeindeglieder zum Gottesdienst kommen.

Die bestehenden Gruppen haben sich wie in den Jahren zuvor zu ihren Programmen und Unternehmungen getroffen. Es sind rund 25 Gruppen, die unserem Gemeindeleben Kontinuität verleihen.

Besonders erwähnen möchte ich als erstes die Gruppe 55+, die im vergangenen Jahr ihr zehnjähriges Bestehen mit einem netten Fest begangen hat. Die Leiterin, Barbara Theen, hatte hier bei uns ihr erstes Dienstjubiläum: 5 Jahre.

Besonders erwähnen möchte ich zweitens unseren Kirchenchor. Er hat eine lange Geschichte. Seine Neugründung liegt in diesem Jahr 50 Jahre zurück. Dieses Jubiläum wurde mit einem Konzert im Februar begangen. Der Chor sang gemeinsam mit der Kantorei aus Datteln und Gästen die Missa Sacra von Robert Schumann.

Nach vielen Schwierigkeiten hat im vergangenen Jahr endlich unsere neue Kita Senfkorn ihren Betrieb aufgenommen. Auch die erste Zeit war von manchen Problemen geprägt. Wir sind dem Team und allen anderen Beteiligten für ihr Engagement sehr dankbar. Im Mai erfolgte dann die offizielle Einweihung.

Für unseren Friedhof wurde eine neue Gebührensatzung veröffentlicht. Dies entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Die Hauptarbeit dafür hat Christiane Oldemeyer übernommen. Herzlichen Dank dafür.

Zum Personal: Diakonin Lena Schäfer ist im vergangenen Jahr in die Elternzeit gegangen. Wir freuen uns mit ihr und ihrem Mann über die Geburt ihrer Tochter. Nun kehrt sie in die Gemeindegliederarbeit zurück.

Am 1. Oktober hat Sabrina Zaffke ihren Dienst als Pfarrerin im Probedienst in unserer Gemeinde aufgenommen. Sie ist vor allem zur Unterstützung von Pfarrerin Merle Vokkert gekommen, da sie auch Scriba im Kirchenkreis Recklinghausen und Mitglied der Kirchenleitung in Bielefeld ist.

Ich habe am 1. Advent des vergangenen Jahres bekannt gegeben, dass ich in Grenzach-Wyhlen eine Pfarrstelle angenommen habe. Am 22. Juni wurde ich bereits verabschiedet, übermorgen kommt der Umzugswagen. Meine Aufgaben wurden im ipT und darüber hinaus aufgeteilt. Bezüglich einer Nachfolge hat es schon etliche Überlegungen und Gespräche gegeben, aber aktuell gibt es noch nichts, was hier präsentiert werden könnte.

Diakonin Wengerek hat am 1. März ihr zehnjähriges Dienstjubiläum in unserer Gemeinde mit einem Gottesdienst und einem Fest begangen.

Monika Ufermann, die sich schwerpunktmässig um die Verwaltung unseres Friedhofs gekümmert hat, geht in diesem Jahr in den Ruhestand. Wir danken ihr sehr für ihr grosses und unermüdliches Engagement für unseren Friedhof. Es wurde eine Nachfolgerin gefunden. Sie heisst Sari Bülter. Monika Ufermann wird sie noch einarbeiten und daher bis Ende des Jahres bei uns beschäftigt sein.

Auf der Gemeindeversammlung im vergangenen Jahr wurde das Konzept der Gemeindeforen vorgestellt, das die Arbeit in Ausschüssen abgelöst hat. Die Gemeindeforen haben stattgefunden und von ihnen werden wir nun Berichte hören, in denen es um Entwicklungen und Planungen in unserer Gemeinde geht, die ich hier noch nicht erwähnt habe.

Bevor wir dazu kommen, frage ich Sie, ob es zu dem, was ich nun gesagt habe, Rückfragen oder Bemerkungen gibt.

Jörg Winkelströter